Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 11: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste

MITTEILUNGEN der schweizerischen Gesellschaft für Famlilienforschung | BULLETIN de la Société suisse d'études généalogiques

No. 11 IV. Jahrgang 1. November 1937

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Verbauerte Herrengeschlechter

Von G. Zollinger *(Schluss)*

VON RORMOOS. 1365 Ulr. von Rormoos, Bauer in Gächliwil, 1369 Peter Rormoos, Bauer in Lüterswil. Ein Beweis für den Zusammenhang mit dem Edelgeschlecht kann zwar nicht erbracht werden, aber ebensowenig ein Gegenbeweis.[22])

VON DURRACH. Hemman v. D. Edelknecht, Burger von Solothurn. Konrad v. D., Junker, Schultheiss zu Solothurn. 1336 verkauft Hugo v. Durrach, Burger zu Solothurn, seine Besitzungen zu Huttwil. 1363 C. von Durrach in Huttwil ist dem Kloster St. Urban abgabepflichtig. 1377 C. von Durrach in Gondiswil b. Huttwil ist dem Kloster St. Urban zinspflichtig.

Die Landleute Schulthess zwischen Langenthal und Huttwil (verbürgert in Melchnau, Reisiswil) scheinen auf einen ganz frühen Schultheissen des Städtchens Huttwil zurückzugehen[23]). —

[22]) Vielleicht Nachkommenschaft des Cuno († 1264, ∞ Hemma), der einem Kloster eine Schenkung von 120 Jucharten zu Ersigen macht, die sein Bruder Albert 1265 rückgängig machen will. Dieser führt deswegen einen Prozess, muss aber die Schenkung schliesslich doch anerkennen, da er wegen Nichterscheinens vor Gericht des Rechts verlustig geht. Hemma, Cunos Witwe, die genannten Besitz bisher als Leibgeding benutzt hatte, bestätigt 1271 die Schenkung.

[23]) Die frühesten mit Namen bekannten sind: 1280 Cunradus scultetus de Hutwile, (1294 Ludwig von Oberburg).